

Herwig Duschek, 19. 4. 2010

www.gralsmacht.com

260. Artikel zu den Zeitereignissen

Die imaginäre „Asche auf unseren Häuptionern“ – USA-NATO-Luftmanöver: Vorbereitung für Luftangriff auf den Iran? (II)

(Ich schlieÙe an Artikel 259 an)

Eine Korrektur vorab: der isländische Vulkan *Eyjafjallajökull* war schon 3½ Wochen vor dem 14. 4. 2010, (als die Medien begannen, von ihm zu berichten,) ausgebrochen: am 20. März¹.



Eyjafjallajökull, Island, 25. 3. 2010

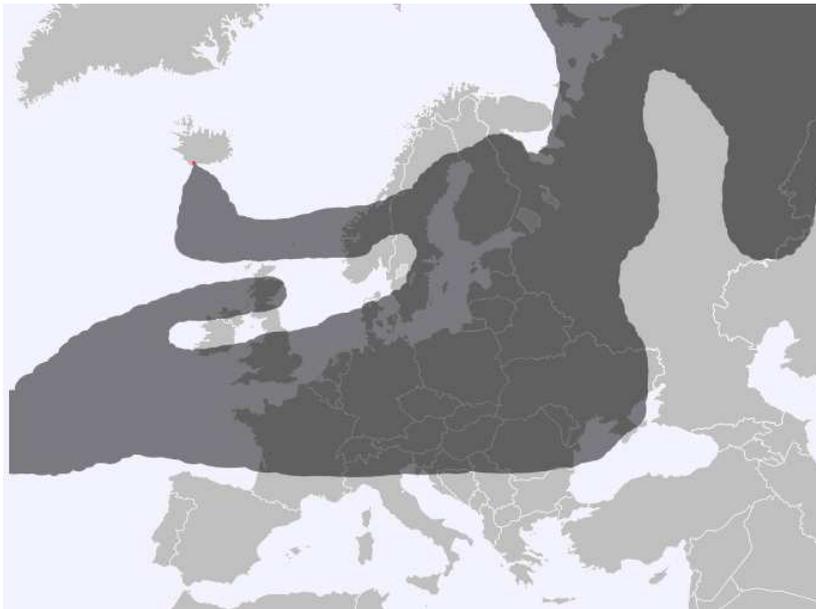


Eyjafjallajökull, Island, 2. 4. 2010

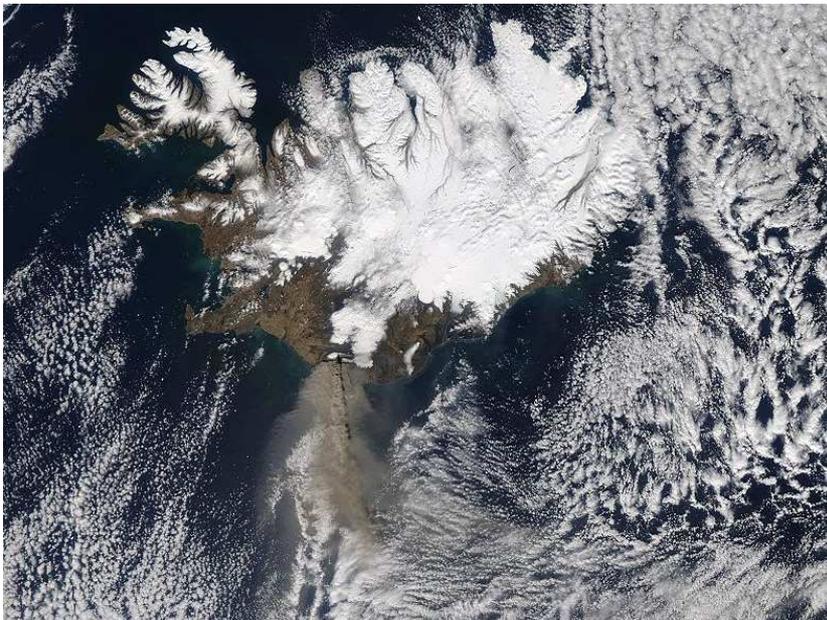
¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Ausbruch_des_Eyjafjallaj%C3%B6kull_2010

Aber erst 3 ½ Wochen nach dem Ausbruch wurde *Eyjafjallajökull* für die den europäischen Flugverkehr „gefährlich“: ... *In Europa wurde ab dem 15. April 2010 der Flugverkehr nach Instrumentenflugregeln in weiten Teilen Nord- und Mitteleuropas für mehrere Tage ganz oder teilweise eingestellt.... Es ist die größte Störung des Luftfahrtverkehrs seit den Anschlägen vom 11. September 2001.... eine bis dahin beispiellose Beeinträchtigung des Luftverkehrs durch (sogenannte) Naturereignisse ...*²

Wie sah nun offiziell die „Aschewolke“ am 17. 4. 2010 auf der Computer-Simulation aus³?



Und in der Realität?



(Text: Luftbild der Aschewolke vorder Isländischen Küste am 17. April 2010⁴)

² http://de.wikipedia.org/wiki/Ausbruch_des_Eyjafjallaj%C3%B6kull_2010

³ http://de.wikipedia.org/wiki/Ausbruch_des_Eyjafjallaj%C3%B6kull_2010

⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/Ausbruch_des_Eyjafjallaj%C3%B6kull_2010

Vom Boden sah *Eyjafjallajökull* am 17. 4. 2010 so aus:



Inzwischen werden seitens der Fluggesellschaften Vorwürfe an die Flugsicherungsbehörden laut, man habe die Sperrung des Luftraumes für IFR-Flüge bisher nur aufgrund von Computermodelechnungen über Mitteleuropa verordnet. So soll nach Bildern von Meteosat-9 der Luftraum über Deutschland am 18. April frei von Verunreinigungen gewesen sein⁵.

Auf derselben Internetseite *Wikipedia* wird ein Bild mit folgendem Text gezeigt: Vulkanasche im Sonnenuntergang am 17. April 2010, 20:00 Uhr, 25 Kilometer vom Flughafen Zürich⁶



⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/Ausbruch_des_Eyjafjallaj%C3%B6kull_2010

⁶ http://de.wikipedia.org/wiki/Ausbruch_des_Eyjafjallaj%C3%B6kull_2010

Die (Logen-) Politik & Medien verfolgten am heutigen Tag den Start des Messflugzeugs⁷ in Oberpfaffenhofen, das die „Aschewolke“ suchen soll .

Der Oberpfaffe Papst Benedikt XVI. feiert indes heute seinen 5. Jahrestag der Einsetzung auf den Cäsarenthron.



(Text⁸: Papst Benedikt XVI.: Kirche will junge Menschen künftig vor Missbrauch schützen. 18. 4. 2010)

Am heutigen 19. 4. 2010 wurde für die NATO-(Bundes)-Wehr ein bedeutsames Signal gegeben⁹:

*Die Bundesanwaltschaft hat das Ermittlungsverfahren gegen Oberst Georg Klein wegen des Luftangriffs vom 4. September 2009 bei Kundus in Afghanistan eingestellt. Oberst Klein und ein Hauptfeldwebel hätten mit dem Befehl zu dem Bombenabwurf nicht gegen das Völkerstrafgesetzbuch verstoßen, teilte die Behörde in Karlsruhe mit.*¹⁰

Also: Straffreiheit für Soldaten, die (u.a.) Zivilisten töten – passend zu dem derzeitigen NATO-Luftmanöver „Aschewolke“ (offiziel: *BRILLIANT ARDENT 2010 / BAT 10 [„Bravourös und leidenschaftlich“ 2010]*) vom 14. 4. – 22. 4. 2010, das eine Vorbereitung zum Iran-Krieg sein könnte. Denn: warum sonst brauchen die NATO-Mord-Maschinen (fast) den ganzen Luftraum für sich?

Eine weitere Frage stellt sich in diesem Zusammenhang: wurde der Ausbruch des *Eyjafjallajökull* durch HAARP verursacht? (Wenn „man“ Erdbeben durch HAARP produzieren kann – warum nicht Vulkanausbrüche?)

(Fortsetzung folgt)

⁷ http://www.focus.de/reisen/videos/oberpfaffenhofen-messflugzeug-soll-daten-ueber-vulkanasche-liefern_vid_16826.html

⁸ <http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/0,1518,689680,00.html>

⁹ <http://www.n-tv.de/politik/Justiz-entlastet-Oberst-Klein-article831410.html>

¹⁰ Siehe Artikel 112/113